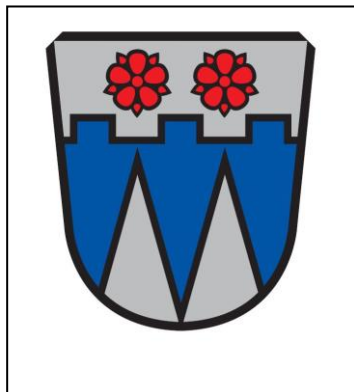


# Gemeindearchiv Rehling

## Archivkurzführer Beschreibung der Bestände (Stand: 01.03.2024)



<b>Institution</b>	Kommunalarchiv
<b>Standort und Adresse</b>	Rathaus Rehling, Hauptstr. 1, 86508 Rehling Internet: <a href="http://www.gemeinde-rehling.de">www.gemeinde-rehling.de</a>
<b>Telefon, E-Mail</b>	Gemeinde Rehling, Tel. 08237- 96050 E-Mail: <a href="mailto:info@gemeinde-rehling.de">info@gemeinde-rehling.de</a>
<b>Archivbetreuer / Ansprechpartner</b>	Benjamin Schröter, Geschäftsstellenleiter, 08237 - 96050 E-Mail: <a href="mailto:info@gemeinde-rehling.de">info@gemeinde-rehling.de</a>
<b>Geschichte der Bestände</b>	Zur Gemeinde Rehling gehören die Ortsteile Au, Allmering, Oberach, Unterach, Rohrbach, Sägmühl, Scherneck und St. Stephan. Da bei der Gebietsreform zwischen 1972 und 1978 die Gemeinde unverändert blieb, besteht das Archiv grundsätzlich nur aus Beständen der Gemeinde Rehling. Rehling gehörte mit allen Ortsteilen bis zur Gemeindebildung 1818 zur adeligen Hofmark Rehling-Scherneck. Diese war seit dem 11. Jh. Stammsitz der Rehlinger und war die älteste Hofmark im Altlandkreis Aichach. Am Ort gibt es deshalb eine weitere Archivalsammlung, nämlich das Archiv der Freiherrlich von Schaezler' Verwaltung. Archivalien zu Rehling finden sich dort bis 1848, da der jeweilige Hofmarksinhaber seine lokale und niedere Hofmarksgerichtsbarkeit als Patrimonialgericht in der Gemeinde Rehling bis zu diesem Jahr ausüben konnte. Rehling besitzt seit 2011 ein geordnetes Gemeindearchiv. Die Bestände wurden in den Jahren 2009 bis 2011 durch den ehemaligen Geschäftsstellenleiter Werner Krause nach dem Einheitsaktenplan geordnet, verzeichnet und in einem Findbuch erfasst.
<b>Archivräume</b>	Für das Archiv wurde nach der Neuordnung großzügig ein Raum im Obergeschoss des im Jahr 1990 bezogenen Rathauses ausgebaut. Er ist ausreichend groß und bietet auch noch genügend Platz für zukünftiges Archivgut.
<b>Archivbestände und Sammlungen</b>	Im <b>Bestand Gemeindearchiv</b> sind folgende Archivalien erwähnenswert: <b>Akten über Dienstboten – Fürsorgewesen – Armenpflegschaftsausschuss</b> , darin Dienstbotenbücher (Wanderbüchlein der Handwerksgesellen 1830 – 1843); Arztrechnungen 1850/1860; Schreiben des Patrimonialgerichts Scherneck von 1844; „Armen-Beschreibung und Etats-Voranschlag des Localarmenpflegschaftsrathes zu Rehling 1854/1855; Geldrechnung des Local-Armenpflegschaftsrathes von 1830 – 1865 – 1875; <b>Akt – Verhandlungen über außereheliche Geburten 1841 – 1867</b> (u. a. Patrimonialgericht Scherneck). <b>Dienstbotenregister</b> der Gemeinde 1913 und ca. 1933-1939. <b>Geldrechnung des Local-Armen Viktualien-Visitations-Protokoll</b> der Landgemeinde Rehling 1896 – 1912. <b>Verlassenschaftsprotokolle</b> 1851 – 1853. <b>Waisen und Pflögschaften</b> 1871 – 1876. „ <b>Plansammlung</b> “: Umschreibplan (150 x 150 cm groß) von ca. 1830 mit dem Titel „Steuergemeinde Rehling, Kngl. Landgericht Aichach im Oberdonaukreis“. Beilage zum Gemeinde-Umschreibplan von 1908

	<p>(„Steurgemeinde Rehling“). Beilage zum Extraditionsplan für Rehling (1924) mit ca. 15 beiliegenden Plänen.</p> <p><b>Rechnungen:</b> „Rechnung des Vermögens der 111 Nutzungsberechtigten der Ortschaften Allmering, Oberach, Rehling, Sägmühl, Scherneck und Unterach (1895, 1903, 1905 - 1907, 1911 - 1921, 1924 – 1937). Rechnungen der Ortsgemeinde (1887 – 1910, 1912 – 1921, 1924 – 1933). Haushaltspläne 1929 – 1937, 1939 – 1944, 1946 – 1956.</p> <p><b>Beschlussbücher des Gemeinderats:</b> 1830 – 1866, 1877 – 1917, 1917 – 1929, 1930 – 1943, 1945 – 1948</p> <p><b>Altes Schulhaus Rehling und Schulakten:</b> Schulhaus Rehling 1864 – 1880, darin Zeugnis von 1797 (!) für einen Lehrer, ausgestellt vom hochfürstlichen Pflegamt Augsburg. Schulabschlusslisten 1832 – 1858. Sonntagsschule 1910 – 1912 (u. a. Lehrstoffverteilung, Verzeichnis der Aufsätze und Heimarbeiten, Versäumnisse des Besuchs der Werktags- u. Sonntagsschule). Verordnungen und Erlasse die Schule betreffend (1890 - 1897). Schulfassungen 1850 – 1904.</p> <p><b>Drucksachensammlung:</b> Im Archivraum befindet sich eine umfangreiche Sammlung mit älterer Verwaltungs-Literatur, Amtsblättern und Gesetzeswerken. Das Spektrum reicht vom „Gesetzblatt für das Königreich Bayern 1831“ über das Intelligenzblatt der kgl. Regierung von Oberbayern von 1844.</p> <p>Die <b>Grundschule Rehling führt ein eigenes Schularchiv</b>, in dem sich auch die Archivalien der ehemaligen Volksschule befinden, die bis 1969 bestand. Es sind dort Zensurbücher der Schuljahre 1844-1849, 1851-1853, 1855 bis 1860 und 1871 bis 1880 vorhanden. Vollzählig sind alle Schülerbögen ab dem Geburtsjahrgang 1904 bis einschließlich 1954 (bis zum Schulentlassungsjahr 1968. Ab Jahrgang 1955 lagern die Schülerbögen im Archiv der Mittelschule Aindling.</p>
Findmittel	Der Archivalienbestand und die Drucksachensammlung wurden mittels eines handschriftlichen Findbuches erfasst.
Zugangs- und Benutzungsbedingungen	Das Archivgut steht nach Maßgabe des Bayerischen Archivgesetzes von 1989, geändert durch Gesetz vom 16.12.1999 für die Benützung zur Verfügung. Die Benützung ist dem Bürgermeister oder dem Geschäftsstellenleiter schriftlich, telefonisch oder mündlich anzuzeigen, wobei ein Besuchstermin vereinbart wird. Beim Antrag ist ein berechtigtes Interesse für den Forschungszweck glaubhaft zu machen. Dieses ist insbesondere dann gegeben, wenn die Benützung zu rechtlichen (z.B. bei Erbermittlungen), wissenschaftlichen, heimatkundlichen oder familiengeschichtlichen Zwecken erfolgt.